

Am 27. Oktober 2015 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Saal der Balingen Stadthalle. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Zukunftsvision WohnenPLUS

Evangelische Heimstiftung plant weiteres Pflegeangebot in Balingen

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats stellten Ralf Oldendorf, Prokurist, und Clemens Miola, Regionaldirektor Bereich Tübingen der Evangelischen Heimstiftung, deren „Zukunftsvision 2019“ vor.

Angesichts steigender Zahlen pflegebedürftiger Senioren und dem gleichzeitig schwindenden qualifizierten Pflegepersonals, bedürfe es neuer Pflege- und Wohnkonzepte, so die beiden Experten. Die Evangelische Heimstiftung wolle hierauf künftig mit Wohngruppenkonzepten und Hausgemeinschaften – dem sogenannten WohnenPLUS – reagieren und am Standort Balingen in den kommenden Jahren gut 12 bis 15 Millionen Euro investieren.

„Wir verfolgen in Balingens Kernstadt das Ziel, 40 bis 45 weitere stationäre Pflegeplätze zu schaffen und zusätzlich unser Konzept WohnenPLUS umzusetzen“, so Regionaldirektor Miola. Dabei stehen zentrumsnahe Wohn- und Versorgungsangebote im Fokus. In barrierefreien Mietwohnungen in einer Größe von 35 – 55 Quadratmetern oder in stationären sowie ambulanten Wohngruppen und Hausgemeinschaften soll pflegebedürftigen Menschen jeder Pflegestufe eine hohe Versorgungssicherheit mit größtmöglicher Selbstbestimmung garantiert werden.

Gute Prognose für das kommende Forstwirtschaftsjahr

Gemeinderat verabschiedet Waldhaushaltsplan 2016

Für das Forstwirtschaftsjahr 2016 prognostizierte Klaus Dreher vom Forstamt in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates ein gutes Ergebnis.

Für das Jahr 2016 sieht der Waldhaushalt Einnahmen in Höhe von 747.000,- Euro vor. Nach Abzug aller Ausgaben, welche sich vorwiegend aus den Kosten für die Holzernte und Unternehmerleistungen, die Wegeunterhaltung, den Anbau von Kulturen sowie der Bestandpflege zusammensetzen, könne so im Verwaltungshaushalt mit einem Überschuss von rund 102.000,- Euro gerechnet werden, so Dreher weiter. Der Gemeinderat stimmte dem Waldhaushaltsplan 2016 einstimmig zu.

Kindertagesstätte Engstlatt zieht in Langwiesenschule

Nachdem die Hauptschule Engstlatt geschlossen wurde, sollen die Schulpavillons im Südwesten des Gebäudekomplexes zukünftig als Kindertagesstätte genutzt werden. Zur Umsetzung der Konzeption werden die Bereiche unterhalb des Vordaches verglast. Hier sollen Spielzonen, Garderoben und der Verpflegungsbereich untergebracht werden. Für die Umgestaltung ist mit Kosten in Höhe von rund 1,1 Millionen Euro zu rechnen. Mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung wurde das Architekturbüro Thorsten Sorg aus Balingen beauftragt.

Bebauungsplan „Mühlackerstraße“ in Frommern als Satzung beschlossen

Nach eingehender Diskussion beschloss der Gemeinderat mit großer Mehrheit in seiner vergangenen Sitzung, den Bebauungsplan Mühlackerstraße als Satzung festzustellen und die Voraussetzungen für den Neubau eines neuen Pflegeheims auf dem ehemaligen Gewerbeareal „Münze“ zu schaffen.

Ende der 90er Jahre hatte die Wohnbaugenossenschaft Balingen das Areal erworben um hier Mehr- und Einfamilienhäuser zu errichten. Deren Realisierung war jedoch nicht erfolgt. Durch die zentrale Lage und die fußläufige Erreichbarkeit zum Nahversorgungszentrum Buhren sowie zum Bahnhof hat sich das Areal nunmehr als Standort für ein Pflegeheim zur Deckung des derzeit hohen Bedarfs an Pflegeplätzen gerade auch in den südlichen Stadtteilen angeboten. Im Juli diesen Jahres leitete der Gemeinderat das Bebauungsplanverfahren ein, welches er nun mit großer Mehrheit zum Abschluss brachte. Neben dem neuen Pflegeheim, welches bis zu 100 Pflegeplätze aufnehmen kann, sollen drei kleinere Mehrfamilienhäuser mit je bis zu 6 Wohnungen entstehen.

Kontinuierliche Stadtentwicklung

Bebauungsplan „Balingen Straße, Grünfläche Hochwasserdenkmal“ aufgestellt

Entlang der L446 in der Ortsmitte von Frommern soll in der Nähe des Hochwasserdenkmals eine über 5 m hohe, beleuchtete Werbeanlage mit wechselnder Fremdwerbung aufgestellt werden. Ein entsprechendes Baugesuch wurde bei der Verwaltung bereits eingereicht. Angesichts der zu erwartenden erheblichen Beeinträchtigungen des Ortsbildes durch eine derartige Werbeanlage, sollen über den Bebauungsplan die Rechtsgrundlagen für dessen Ablehnung

herbeigeführt werden. Der Gemeinderat stimmte dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan einstimmig zu.

Bebauungsplan „Obere Breite – 3. Änderung“ aufgestellt

Im bereits aus dem Jahr 2000 stammenden Bebauungsplan „Obere Breite“ in Weilstetten sollen im östlichen Teil die Grundstückszuschnitte und Grundstücksgrößen zur Verbesserung der Attraktivität für Bauherren nochmals geändert werden. Gleichzeitig erfolgen Modifikationen im Bereich der Straßenerschließung und der Regenwasserableitung. Eine Erschließung ist für das kommende Jahr vorgesehen. Anfragen für die Bebauung mit Einfamilienhäusern liegen bereits vor.

Flächennutzungsplan wird fortgeschrieben

Der Flächennutzungsplan der Stadt Balingen stellt die städtebauliche Entwicklung der Städte Balingen und Geislingen dar. Für die folgenden Einzelpläne befürwortete das Gremium im Rahmen der Vorberatung einstimmig Feststellungsbeschlüsse:

Mit dem Bebauungsplan „**Wilhelm-Kraut-Straße/Heinzlenstraße**“ schaffte die Stadt Balingen die Voraussetzungen für die Sicherung der historisch geschlossenen Blockrandbebauung entlang der Wilhelm-Kraut-Straße. Der Flächennutzungsplan stellt diesen Bereich noch als „Mischbaufläche“ dar, was mit der Berichtigung nun als „Besonderes Wohngebiet“ und „Kerngebiet“ festgesetzt wurde.

Ebenfalls berichtigt wurde die Festsetzung des Gebiets „**Mühltorplatz**“ als Wohnbaufläche. Dort will die Balingener Wohnbau demnächst attraktive Wohnungen direkt an der Eyach errichten. Ebenfalls Wohnbebauung ist für das Plangebiet „**Hürsten – 1. Änderung**“ in Balingen-Engstlatt vorgesehen.

Angepasst wird zudem die Festsetzung des Plangebiets „**Reumorgenweg – Teil 2**“ in Balingen-Endingen. Im Wege der Nachverdichtung wurde im südlichen Bereich des Grundstücks des katholischen Gemeindehauses ein zusätzlicher, privater Einfamilienhausbauplatz ausgewiesen. Der Flächennutzungsplan sieht nun eine „Wohnbaufläche“ vor.

Für die dringend benötigte Herstellung von Parkierungsflächen hat die Stadt Geislingen in Binsdorf den Bebauungsplan „**Heimgärten III**“ aufgestellt. Nach Beschluss des Gremiums wird der Bereich zukünftig als gewerbliche Baufläche ausgewiesen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 24. November um 17.00 Uhr

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den städtischen Newsletter beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.